Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz im Rheinisch-Bergischen Kreis
„Digitale Bildung gestalten – Medienkompetenz fördern“
19. Oktober 2017 | Kreishaus Heidkamp

1. Tagesprogramm
2. Vortragsprogramm, Themenrunden und Referenten
3. Informationsstände

4. Das Bildungsnetzwerk im Rheinisch-Bergischen Kreis
4.1. Das Bildungsnetzwerk im Überblick
4.2. Mitglieder des Lenkungskreises im Bildungsnetzwerk

5. Das Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“
5.1. Mitglieder der Steuerungsgruppe „Übergang Schule-Beruf“

6. Das zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg
6.2. Mitglieder des Kernteams im zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg

7. Ihre Ansprechpartner im Amt für Bildung
8. Medienberater im Kompetenzteam Rheinisch-Bergischer Kreis
9. Postkarten zum Bildungsatlas

Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz am 19. Oktober 2017

„Digitale Bildung gestalten – Medienkompetenz fördern“

Kreishaus Heidkamp | Am Rübezahlwald 7 | 51469 Bergisch Gladbach

13.30 Uhr: Anmeldung und „Come together“

14.30 Uhr: Beginn der Veranstaltung

Begrüßung
Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke
Rheinisch-Bergischer Kreis

Grußwort
Ministerin Yvonne Gebauer MdL
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

15.00 Uhr: Vortragsprogramm

„Lernen in der digitalen Welt“
Wolfgang Vaupel, Geschäftsführer Medienberatung NRW

„Technologische Kernelemente der digitalen Bildung“
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Trottenberg, ehem. Leiter Fraunhofer-Institut für Algorithmen und wissenschaftliches Rechnen SCAI

16.00 Uhr: Pause

16.30 Uhr: Themenrunden (fünf parallel stattfindende Angebote):

Themenrunde 1: Vom Medienpass- zur Medienkonzeptentwicklung
Themenrunde 2: Der Medienentwicklungsplan – Ein kommunaler Gestaltungsprozess
Themenrunde 3: IT lernen und digitale Zukunft gestalten – Praxisbeispiel „Calliope mini“
Themenrunde 4: Ausbildung 4.0 – Entwicklung digitaler Kompetenzen für die Wirtschaft
Themenrunde 5: Medienkompetenz als Sozialkompetenz

17.30 Uhr: Pause

17.45 Uhr: Podiumsdiskussion

18.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

*Tagungsmoderation: **Dr. Meike Isenberg**, Landesanstalt für Medien (LfM), Düsseldorf*

Kontakt und Ansprechpartner: Rheinisch-Bergischer Kreis | Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk
Dr. Pascal Pilgram, Julia Kaiser | Tel.: 02202 13-21 39 / -27 60 | bildungsnetzwerk@rbk-online.de

Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Vortragsprogramm | 15.00 – 16.00 Uhr

Wolfgang Vaupel
Lernen in der digitalen Welt

Damit „Lernen in der digitalen Welt“ gelingen kann, sind in wichtigen Handlungsfeldern praxisgerechte Lösungen notwendig. Lernende wie Lehrende brauchen Medienkompetenzen. Aus diesem Grund formulieren Schulen Medien- und Lernkonzepte für den Fachunterricht. Schulträger erweitern die IT-Infrastruktur und ermöglichen schnelles Internet in den Unterrichtsräumen, damit digitale Lernmedien bearbeitet werden können. Dazu muss der IT-Datenschutz gewährleistet sein, wenn personenbezogene Daten digital verarbeitet werden. Die digitale Welt kann Schul- und Unterrichtsentwicklung befördern – und diese Chancen zu nutzen, ist gemeinsames Ziel von Land und Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

Wolfgang Vaupel *ist Geschäftsführer der Medienberatung NRW. Er studierte Deutsch und Sozialwissenschaften und unterrichtete insgesamt 17 Jahre lang. Etwa seit dem Jahr 2000 hat er begonnen, die Medienberatung NRW aufzubauen.*

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Trottenberg
Technologische Kernelemente der digitalen Bildung

Bei der in Deutschland überfälligen digitalen Bildungsoffensive geht es insbesondere um digitale Bildungsinhalte und um Medienkompetenz, die sich nicht in oberflächlichen Softskills erschöpft. Zur Medienkompetenz gehören auch Basiskenntnisse über die technologischen Grundlagen des Digitalen und ein fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen, Chancen und Gefahren der aktuellen algorithmischen Entwicklungen, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Ulrich Trottenberg *hatte seit 1977 Professuren für Mathematik an den Universitäten Bonn, Essen, New York und Köln inne. Seit seiner Emeritierung als Direktor des Fraunhofer-Instituts SCAI in Sankt Augustin ist Ulrich Trottenberg Geschäftsführer der InterScience GmbH.*

Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

Themenrunden | 16.30 – 17.30 Uhr

Themenrunde 1
Vom Medienpass- zur Medienkonzeptentwicklung
Referent: Tobias Oppenhäuser, Medienberater im Kompetenzteam Leverkusen

Der Medienpass NRW stellt ein zentrales Element für Schulen dar, bei den Schülerinnen und Schülern den Erwerb von Medienkompetenzen zu sichern, indem er diese formuliert und in Kompetenzbereichen bündelt. Mit dem Lehrplankompass werden Bezüge zu den Kernlehrplänen der Fächer hergestellt, womit er außerdem eine gute Grundlage für die Erstellung eines Medienkonzepts bietet. Fortbildungsplanung und Ausstattungsbedarf können so fundiert formuliert werden. Für den Schulträger ist dies Grundlage für die Medienentwicklungsplanung. Im Workshop werden Wirkungsweise und Zusammenhänge erläutert, eine angeregte Diskussion ist erwünscht.

Tobias Oppenhäuser, *Jahrgang 1971, betreut als Medienberater Schulen in Leverkusen und übernimmt die Beratung des Schulträgers. Als pädagogischer Mitarbeiter der Medienberatung NRW ist er für die Qualifizierung von Medienberatern zuständig.*

Themenrunde 2
Der Medienentwicklungsplan – ein kommunaler Gestaltungsprozess
Referent: Marc Obermöller, Medienberatung NRW

Das Lernen in der digitalen Welt bietet nicht nur für Schulen neue Handlungsspielräume. Auch Schulträger erhalten zwangsläufig neue Gestaltungsmöglichkeiten. „Gestalten statt Verwalten“ – dieses Motto steht sinnbildlich für eine moderne Form des Medienentwicklungsprozesses. In einem Impulsvortrag für diese Themenrunde wird ein idealtypischer Prozess der Medienentwicklung skizziert. In der anschließenden Diskussion bleibt Raum für Fragen und gemeinsame Überlegungen. Der Workshop richtet sich vornehmlich an Vertreterinnen und Vertreter (kommunaler) Schulträger – aber genauso auch an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen anderen Bereichen der Bildungsarbeit.

Marc Obermöller *ist seit dem Jahr 2000 Lehrer an unterschiedlichen Schulen im In- und Ausland. Seit 2015 arbeitet Obermöller als pädagogischer Mitarbeiter der Medienberatung NRW.*

Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

Themenrunde 2
IT lernen und digitale Zukunft gestalten – Praxisbeispiel „Calliope mini“
Referent: Stephan Noller, CEO ubirch GmbH und GF Calliope gGmbH

„Ich wünsche mir, dass Kinder in wenigen Jahren die Schule verlassen mit einem tiefen Verständnis der digitalen Welt – und dass sie IT nicht nur als Bedrohung, sondern als Quelle von Kreativität und Gestaltungsspielraum erfahren.“ Um dieses Ziel zu erreichen, hat Stephan Noller gemeinsam mit Pädagogen den Microcontroller „Calliope mini“ für den Einsatz in Grundschulen entwickelt. Das Projekt wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und wurde im November 2016 auf dem IT-Gipfel gemeinsam mit Kanzlerin und Bundeswirtschaftsminister der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Workshop stellt den Calliope vor und lädt zum Ausprobieren ein.

***Stephan Noller**, studierter Psychologe und Digital-Unternehmer aus Köln, hat sich die Förderung der digitalen Bildung auf die Fahnen geschrieben. Mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern hat er deshalb die gemeinnützige Calliope gGmbH gegründet und den Calliope mini entwickelt.*

Themenrunde 4
Ausbildung 4.0 – Entwicklung digitaler Kompetenzen für die Wirtschaft
Referenten: Roger Pfandhöfer, Bildungsgangleitung Tischler des Berufskollegs Bergisch Gladbach / Paul Bacher, Lehrlingswart und stellvertretender Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land, Referenten des Projekts „Lernfabrik 4.0 mit Lernfilialen“ aus dem Kreis Lippe

In der Industrie 4.0 verzahnen sich Produktion und Dienstleistungen mit modernster Informations-, Kommunikations- und Fertigungstechnik. Diese Entwicklung beeinflusst Arbeitsbedingungen und -prozesse in allen Wirtschaftsbereichen und führt zu neuen Anforderungen an Arbeitskräfte und an die betriebliche und schulische Organisation der Aus- und Weiterbildung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie dieser Prozess auf die spezifischen Anforderungen der Digitalisierung und die regionalen Rahmenbedingungen abgestimmt werden kann. Gemeinsam möchten wir uns von Praxisbeispielen inspirieren lassen und erste eigene Handlungsschritte für die Region entwerfen.

Roger Pfandhöfer, Diplom-Gewerbelehrer, verfügt über eine Ausbildung zum Tischler. Er hat zudem ein Studium der Holz-/Bautechnik an der RWTH Aachen absolviert und ist seit 1997 als Lehrer im Bildungsgang Tischler am Berufskolleg Bergisch Gladbach tätig. Seit 2011 beschäftigt er sich mit der Digitalisierung in der Tischlerausbildung.

Paul Bacher, Tischlermeister mit Ausbildung zum Holzmechaniker und Tischlermeister, ist Gründer der Tischlerei „Feinschnitt“ und Lehrlingswart der Tischlerinnung Bergisches Land. Er engagiert sich als stellvertretender Obermeister, als Vorsitzender im Lehrlingsprüfungsausschuss und als Mitglied im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer zu Köln.

Themenrunde 5
Medienkompetenz als Sozialkompetenz
Referent: Matthias Felling, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesstelle NRW

Das Internet ist heute vor allem eine riesige Kommunikationsplattform. Und wo Menschen miteinander in Kontakt sind, gibt es immer auch Konflikte. Nun wurde auch in einer Zeit ohne Smartphones schon gestritten und gemobbt – aber Online-Konflikte entwickeln oft eine ganz eigene Dynamik. Doch wie können solche Konflikte gelöst oder bestmöglich begleitet werden? Wovor müssen Heranwachsende geschützt werden? Wie sind die Schnittstellen von der Medienkompetenz hin zum sozialen Lernen? Dies und andere relevante Fragen werden erörtert und zum Thema Cyber-Mobbing außerdem ein Maßnahmenpaket vorgestellt.

Matthias Felling *ist Diplom-Pädagoge und Referent bei der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW. Er verfügt über langjährige Erfahrungen als Medienpädagoge in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikator/-innen.*

Tagungsmoderation

Dr. Meike Isenberg *ist seit 2006 als Referentin für Forschung und Medienkompetenz bei der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) beschäftigt und betreut dort unter anderem die Landesinitiative „Medienpass NRW“.*

Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Informationsstände | 13.30 – 17.45 Uhr

Ant Me!
Programmierlernspiel für Schulen und Hochschulen mit Programmierturnier im Rheinisch-Bergischen Kreis

Haus der kleinen Forscher
Gemeinnützige Stiftung zur naturwissenschaftlichen Frühförderung von Kindern der Elementar- und Primarstufe

Medienscouts NRW
Bildungsinitiative/ Peer-Education-Maßnahme zur Medienerziehung von Kindern und Jugendlichen

Pädagogische Landkarte für den Rheinisch-Bergischen Kreis
Onlineverzeichnis außerschulischer Lernorte in der Region für Lehrpersonal und pädagogische Fachkräfte

Kompetenzteam NRW
Fortbildungsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen zur schulischen Unterrichtsentwicklung

KulturScouts Bergisches Land
Austauschprojekt zwischen Schulen und Kulturorten für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

Onlinebewerberbuch des Koordinierungsbüros „Übergang Schule-Beruf“
Digitale Ausbildungsbörse für Schulabsolventen und regionale Wirtschaftsunternehmen

zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg
Regionaler Zusammenschluss von schulischen und außerschulischen Akteuren im Bereich der MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) -Kompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen

Bezirksregierung
Köln

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Das Bildungsnetzwerk im Rheinisch-Bergischen Kreis

Gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden fördert das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW **die Zusammenarbeit regionaler Bildungsakteure.** Durch gute und gemeinsame Strukturen vor Ort sollen Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen unterstützt und **Bildungschancen** für alle erhöht werden.

Das **Bildungsnetzwerk des Rheinisch-Bergischen Kreises** wurde im Jahr **2008** mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen Kreis und Land Nordrhein-Westfalen gegründet. Seither bündelt, koordiniert und entwickelt das Netzwerk bestehende Bildungsangebote in der Region und sorgt für die Vernetzung der Schulen mit weiteren Bildungsanbietern, mit der Wirtschaft und mit Institutionen.

Zu welchen **Themen** kooperiert werden soll, entscheiden die regionalen Bildungsnetzwerke selbst. Beispiele sind der Ausbau des Ganztags, Elternarbeit, Bildungspartnerschaften und viele andere mehr. Im Rheinisch-Bergischen Kreis werden aktuell die Handlungsfelder „Übergang Kita-Grundschule“, „Schulische Inklusion“ sowie der „Übergang Schule-Beruf“ (über das Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Büro“ und mit eigener Steuerungsstruktur) bearbeitet. Hinzu kommt mit dem heutigen Tag der Themenbereich **„Digitale Bildung“**. Überdies engagiert sich das Netzwerk im Zuge weiterer Bildungsaktivitäten und Projektinitiativen - wie etwa dem zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg zur Förderung naturwissenschaftlicher Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, der Fortbildung pädagogischer Fachkräfte oder auch der Unterrichtsunterstützung durch die Vermittlung qualitativ hochwertiger Lernorte und -mittel. Die Arbeit in den Handlungsfeldern wird von eigenen Expertengremien entwickelt, meist **Fachforen** genannt.

Woran konkret in der Region Bedarf herrscht, ergibt die **Regionale Bildungskonferenz**. Nach 2009, 2010 und 2013 findet heute die 4. Bildungskonferenz im Rheinisch-Bergischen Kreis statt. Ihre Mitglieder sind Personen und Institutionen aus Bildung, Jugendhilfe, Politik, Wirtschaft und Verwaltung, die im **Kooperationsvertrag** festgelegt wurden. Sie diskutieren bei der Bildungskonferenz in Themenrunden über Voraussetzungen, Eckpunkte und Ziele digitaler Bildung.

Ihre **Empfehlungen** dienen als Kompass für den **Lenkungskreis.** Er bereitet Absprachen und Entscheidungen von strategischer Bedeutung vor und treibt die Vernetzungsprozesse voran. Zum Lenkungskreis gehören Mitglieder des Landes und des Rheinisch-Bergischen Kreises, der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der örtlichen Schulen.

Die Beschlüsse des Lenkungskreises werden von der **Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk** umgesetzt. Die Geschäftsstelle moderiert den Prozess der Netzwerkentwicklung und stellt den Informationsfluss zwischen Lenkungskreis, Handlungsfeldern und Bildungskonferenz sicher.

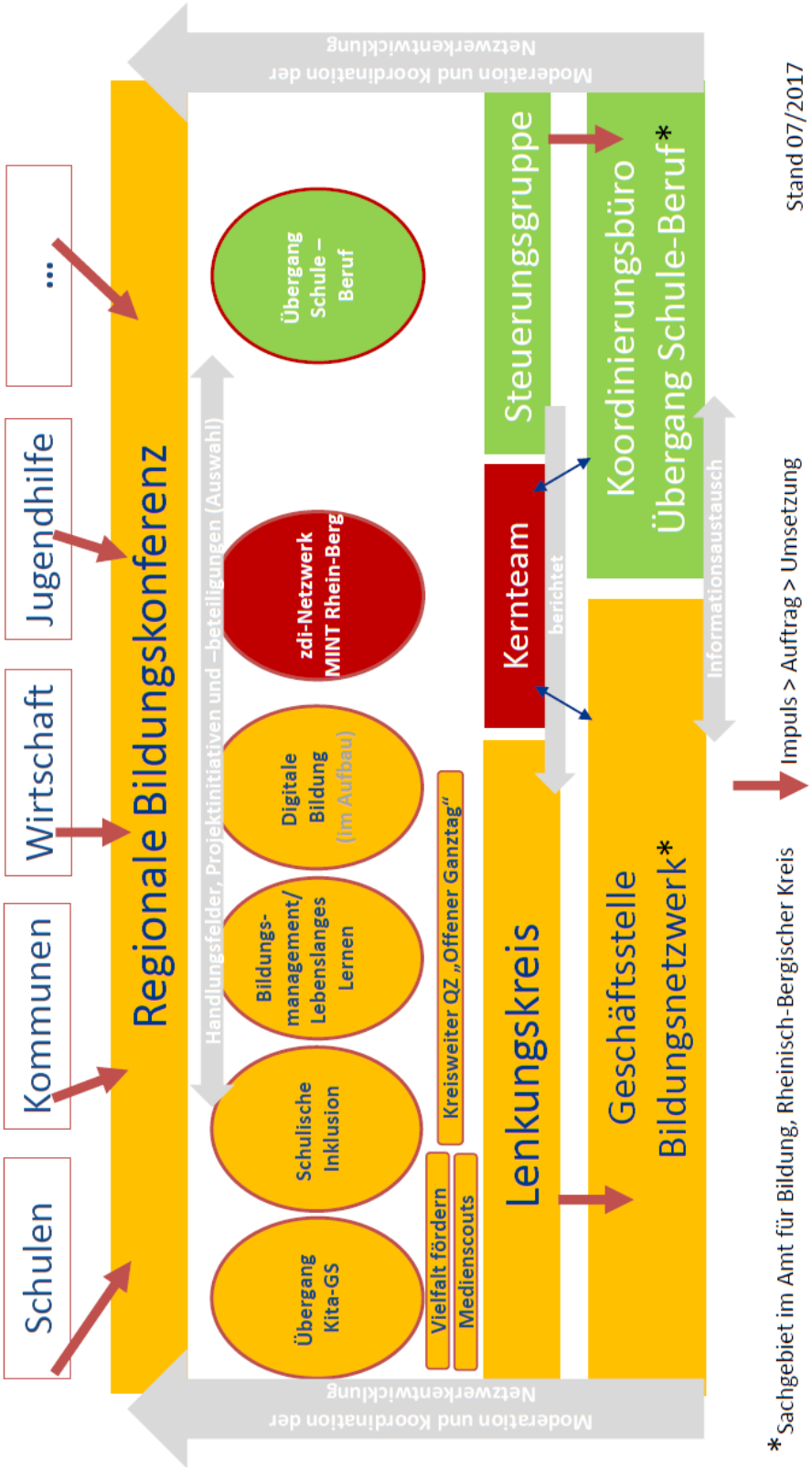
Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen – Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Struktur des Bildungsnetzwerks im Rheinisch-Bergischen Kreis



Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Bildungsnetzwerk | Mitglieder des Lenkungskreises

Obere Schulaufsicht
Ulrich Porschen | Dezernat 43 der Bezirksregierung Köln | Leitender Regierungsschuldirektor

Untere Schulaufsicht
Uschi Resch | Schulamt des Rheinisch-Bergischen Kreises | Schulamtsdirektorin

Rheinisch-Bergischer Kreis
Dr. Hermann-Josef Tebroke | Landrat / Dr. Erik Werdel | Kreisdirektor
Markus Fischer | Leitung Dezernat Schule/Jugend/Soziales

Stadt Bergisch Gladbach
Dettlef Rockenberg | Fachbereich 4 - Bildung, Kultur, Schule und Sport
Yvonne Steidle | Abteilung 4.40 Schule

Nordkreis
Ingolf Bergerhoff | Stadt Leichlingen, Fachbereich Soziales, Ordnung, Jugend, Bildung, Sport
Stefan Görnert | Stadt Wermelskirchen, Erster Beigeordneter

Mitte
Heinz Bosbach | Gemeinde Odenthal, Dezernat Bürgerdienste und Kommunalbetriebe
Monika Chimtschenko | Gemeinde Kürten, Geschäftsbereich Bürgerdienste

Südkreis
Ulrich Kowalewski | Stadt Rösrath, Erster Beigeordneter
Bernd Sassenhof | Stadt Overath, Erster Beigeordneter

Grundschulen
Jürgen Koch | GGS Heiligenhaus, Overath
Birgit Jürgens | GGS Witzhelden, Leichlingen

Hauptschulen
Andreas Goos | GHS Im Kleefeld

Realschulen
Martin Havers | Realschule Im Kleefeld, Bergisch Gladbach

Gymnasien
Jürgen Wesche | Paul-Klee-Gymnasium, Overath
Marita Bahr | Gymnasium Wermelskirchen

Gesamt- und Sekundarschulen
Barbara Schön | Leonardo-Da-Vinci-Sekundarschule Overath
Dieter Wagner | Nelson-Mandela Gesamtschule, Bergisch Gladbach

Bezirksregierung
Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Mitglieder des Lenkungskreises

Förderschulen
Martin Schneider | Käthe-Kollwitz-Schule, Rösrath
Ulrike Müller | Pestalozzischule Wermelskirchen

Berufskollegs
Katharina Blum | Berufskolleg Bergisch Gladbach
Erwin Dax | Berufskolleg Kaufmännische Schulen, Bergisch Gladbach

Bezirksregierung
Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Koordiniertes „Übergangsmanagement Schule-Beruf“ im Rheinisch-Bergischen Kreis | „Initiative Zukunft Rhein-Berg“

Gute Bildung und ein erfolgreicher **Übergang in das Berufsleben** sind entscheidende Faktoren für **gesellschaftliche Teilhabe** und die persönliche Zukunft junger Menschen. Zugleich sind gut orientierte und ausgebildete Jugendliche das Fundament für die **Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit** der Unternehmen in der Region.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis haben sich die Akteure aus Wirtschaft, Schulaufsicht, Verwaltung und Arbeitsmarktförderung bereits seit **2005** in engen **Kooperationsstrukturen** zusammengeschlossen, um einer größtmöglichen Anzahl an Jugendlichen den erfolgreichen Übergang in die duale Ausbildung zu ermöglichen. Die Partner verantworten diesen Prozess gemeinsam seit **2009** in der **Steuerungsgruppe „Übergang Schule-Beruf“**. Seit **2012** ist der Rheinisch-Bergische Kreis **Referenzkommune** der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ und koordiniert die Übergänge in Ausbildung und Studium der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen. Die regionale Verantwortungsgemeinschaft trägt seit **2014** den Namen **„Initiative Zukunft Rhein-Berg – Mit Durchblick in den Beruf“**.

Das **Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“** des Rheinisch-Bergischen Kreises unterstützt die Prozesse der Initiative zur Etablierung eines **nachhaltigen „Übergangssystems Schule-Beruf“.** Die kommunale Koordinierungsstelle vernetzt die relevanten Akteure im Rahmen kreisweiter Arbeits- und Abstimmungsprozesse auf **strategischer und operativer Ebene**. Schnittstellen werden optimiert, regionale Bedürfnisse erfasst, Konzepte entwickelt, Projekte unterstützt, Entscheidungen vorbereitet, Transparenz und Informationstransfer gefördert und **Entwicklungsprozesse für die Region angestoßen**. Zudem erfolgt von der kommunalen Koordinierungsstelle das zielgerichtete Monitoring der Übergangsprozesse im Rheinisch-Bergischen Kreis. Die originären rechtlichen Zuständigkeiten der jeweiligen Akteure im „Übergang Schule-Beruf“ bleiben erhalten.

Das Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“ fügt sich kooperativ in die **vorhandenen Strukturen** im Rheinisch-Bergischen Kreis ein und ist **Teil des Gesamtprozesses** der Entwicklung eines **Bildungsnetzwerkes** in der **Bildungsregion Rheinisch-Bergischer Kreis**. Damit ist die wichtige Verbindung zu anderen Schwerpunktthemen, wie zum Beispiel Inklusion, Lebenslanges Lernen, Bildungs- und Teilhabepaket oder Digitalisierung gewährleistet.

Bezirksregierung Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Kommunale Koordinierung „Übergang Schule-Beruf“ | Mitglieder der Steuerungsgruppe

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Stefan Krause | Vorsitzender der Geschäftsführung

Arbeitgeberverband Metall & Elektro Köln
Saskia Dieke | Referentin Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Gewerkschaftsbund – Region Köln-Bonn
Omer Semmo | Jugendbildungsreferent

Fachhochschule der Wirtschaft
Dr.-Ing. Alexander Brändle | Standortleiter Bergisch Gladbach

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Christoph Meier | Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung

Job-Center Rhein-Berg
Michael Schulte | Geschäftsführer

Kreishandwerkerschaft Rheinisch-Bergischer Kreis
Marcus Otto | Hauptgeschäftsführer

Rheinisch-Bergischer Kreis
Dr. Hermann-Josef Tebroke | Landrat

Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Volker Suermann | Geschäftsführer

Schulaufsicht im Regierungsbezirk Köln
Ulrich Porschen | Dezernat 43 der Bezirksregierung Köln | Leitender Regierungsschuldirektor

Schulamt des Rheinisch-Bergischen Kreises
Barbara Gerhards | Schulaufsicht / Generalie Übergang Schule-Beruf

Universität zu Köln
Prof. Dr. Stefan Herzig | Prorektor für Lehre und Studium

Bezirksregierung
Köln

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Das zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg

Das **zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg** wurde am 11. Juni 2012 gegründet. Gemeinsam mit inzwischen 89 Netzwerkpartnern hat sich das Netzwerk zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche für die Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz „MINT“) zu begeistern.

Über attraktive Angebote werden Schulklassen zum Ausprobieren und Experimentieren eingeladen, im Klassenzimmer und an außerschulischen Lernorten. An den außerschulischen Lernorten können die Kinder und Jugendlichen in die **Labore und Werkstätten der Netzwerkpartner** aus Wirtschaft und Hochschulen hineinschnuppern und werden so an den beruflichen Alltag herangeführt. Das Netzwerk hält zusätzlich **mobile Lernangebote** für Schulklassen bereit, die ständig didaktisch weiterentwickelt werden und so mühelos in den Unterricht eingebunden werden können. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden mit den **Summercamps** angesprochen, in denen die Jugendlichen in den Ferien unter professioneller Anleitung forschen und entwickeln können.

Außerdem werden im Rahmen der Netzwerkarbeit **„MINT-spezifische“ Fortbildungen** für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte aus den Offenen Ganztagsschulen und den Kindertagesstätten angeboten. Mit dem Fortbildungsprogramm **„Haus der kleinen Forscher“** werden zum Beispiel pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. So erhalten mittel- und langfristig alle Lernenden entlang der Bildungskette – von der Kita bis zum Berufseinstieg – im Rheinisch-Bergischen Kreis Einblicke in MINT-Fächer. Den Jugendlichen werden neue spannende Berufswahlperspektiven aufgezeigt und dem Fachkräftemangel in diesem Bereich gezielt entgegengewirkt.

Die **Koordinierungsstelle des MINT-Netzwerks** ist Teil des **Regionalen Bildungsnetzwerks**. Als zdi-Zentrum verfolgt das MINT-Netzwerk die Ziele der **Landesoffensive „Zukunft durch Innovation.NRW“ (zdi)** und leistet in enger Abstimmung mit dem **Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“** einen wichtigen Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung in der Region.

Bezirksregierung
Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg | Mitglieder des Kernteams

Amt für Bildung des Rheinisch-Bergischen Kreises
Sophia Tiemann | Leiterin Amt für Bildung

Amt für Bildung des Rheinisch-Bergischen Kreises
Dr. Pascal Pilgram | Leiter Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk

Amt für Bildung des Rheinisch-Bergischen Kreises
Katrin Sachs | Koordinatorin zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg

Amt für Bildung des Rheinisch-Bergischen Kreises
Torsten Schmitt | Leiter Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“

Amt für Schule und Sport des Rheinisch-Bergischen Kreises
Heidrun Altendorf | Leiterin Amt für Schule und Sport

Amt für Schule und Sport des Rheinisch-Bergischen Kreises
Uschi Resch | Schulaufsicht | Schulamtsdirektorin

Rheinisch-Bergischer Kreis
Dr. Erik Werdel | Kreisdirektor

Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Volker Suermann | Geschäftsführer

Bezirksregierung
Köln

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Amt für Bildung | Ihre Ansprechpartner

Sophia Tiemann | Leitung Amt für Bildung
Tel. 02202 – 13 25 23

Claudia Schulz | Finanzen und Vergabe
Tel. 02202 – 13 23 71

Julia Kaiser | Informationsmanagement
Tel. 02202 – 13 27 60

Sandra End-Hillen | Verwaltungsassistenz
Tel. 02202 – 13 20 38

Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk
E-Mail: bildungsnetzwerk@rbk-online.de

Dr. Pascal Pilgram | Leitung Geschäftsstelle Bildungsnetzwerk
Tel: 02202 – 13 21 39

N.N. | Pädagogische Mitarbeiter/in
Tel: 02202 – 13 21 39

Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“
E-Mail: koordinierung-schule-beruf@rbk-online.de

Torsten Schmitt | Leitung Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf“
Tel.: 02202 – 13 20 50

Claudia Breuer | Koordinatorin
Tel.: 02202 – 13 20 49

Birte Weuffel | Koordinatorin
Tel.: 02202 – 13 20 48

Alexandra Mende | Koordinatorin
Tel. 02202 – 13 25 76

Cynthia Lange | Koordinatorin
Tel. 02202 – 13 20 53

Bezirksregierung
Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Amt für Bildung | Ihre Ansprechpartner

zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg
E-Mail: mint@rbk-online.de

Katrin Sachs | Koordinatorin
Tel: 02202 – 13 20 46

Bildungskoordination
E-Mail: bildungskoordination-neuzugewanderte@rbk-online.de

Alexander Niederlehner | Bildungskoordinator
Tel.: 02202 – 13 20 54

Bezirksregierung
Köln

Regionale Bildungsnetzwerke in Nordrhein-Westfalen
Gemeinsam Bildung gestalten

Rheinisch-Bergischer Kreis

4. Bildungskonferenz, 19. Oktober 2017

Medienberater im Kompetenzteam Rheinisch-Bergischer Kreis | Ihre Ansprechpartner

Das **Kompetenzteam Rheinisch-Bergischer Kreis** berät und unterstützt Schulen und bietet bedarfsorientiert Fortbildung in den Programmen der Fortbildungsinitiative an. Für den **Bereich Medien** stehen den Schulen insgesamt fünf **Medienberater** unterstützend zur Seite:

Kontakt:

Maike Masurat | Co-Leitung Kompetenzteam und Medienberaterin
E-Mail: maike.masurat@kt.nrw.de
Tel.: 02202 – 13 20 30

Weitere Medienberater im Kompetenzteam Rheinisch-Bergischer Kreis:

Erik Dahlmann
E-Mail: erik.dahlmann@kt.nrw.de

Rudolf Lucas
E-Mail: rudolf.lucas@kt.nrw.de

Rüdiger Menn
E-Mail: ruediger.menn@kt.nrw.de

Maria Rhein
E-Mail: maria.rhein@kt.nrw.de

Kompetenzteams NRW
Verbund
Leverkusen - Oberbergischer Kreis - Rheinisch-Bergischer Kreis